



Polizeirevier Magdeburg

Polizeimeldung

Betrug im Zusammenhang mit Bitcoin-Einkauf

Betrüger entwendeten einen hohen Betrag vom Konto einer Geschädigten.

Eine 80-jährige Magdeburgerin erhielt am 01.07.2021 das Angebot von einer unbekannt Person, Bitcoins käuflich zu erwerben. Zur Kaufabwicklung gab die Geschädigte ihre Kontodaten bekannt. Am 23.07.2021 bemerkte die Geschädigte, dass von ihrem Konto, in mehreren Überweisungen, ein fünfstelliger Betrag auf ein Konto im Ausland überwiesen wurde.

Gerade **ältere Menschen stehen im Fokus der Täter**. Aus diesem Grund bittet die Polizei deren **Angehörige präventiv auf ihre Mitmenschen einzuwirken** und sie auf derartige Betrugshandlungen aufmerksam zu machen.

Tipps der Polizei:

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.

Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

Auflegen sollten Sie, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z.B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.
- Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z.B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: <http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug> (tb)

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Magdeburg Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

39104 Magdeburg
Hans-Grade-Straße 130

Tel: (0391) 546-3186
Fax: (0391) 546-3140

Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de